

Presseinformation

Vom Sehen zum Erkennen

Wilhelmsburg im GEHspräch

Ein geführter Spaziergang

Sa, 1. 6. 2019 | 14 – 18 h

3150 Wilhelmsburg

Treffpunkt: vor dem Gemeindeamt, Hauptplatz 13, Wilhelmsburg
GEHsprächsleiter: Martin Rührnschopf, Architekt & Klaus Urban, Plattform KulturhauptStart
Wegstrecke: ca. 3 km

Die Teilnahme am GEHspräch ist kostenlos.
Anmeldung erbeten unter office@orte-noe.at.
Weiter Information unter www.orte-noe.at.

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich lädt zum interaktiven GEHspräch in der Tradition der Spaziergangswissenschaft, die der Schweizer Soziologe Lucius Burckhardt begründet hat. Dabei werden Phänomene und Maßstäblichkeiten von Gebautem und Ungebautem, Zusammenhänge zwischen Bauen, Wohnen und Arbeiten beim gemeinsamen Gehen und Betrachten aufgezeigt. Beim bewussten Beobachten und miteinander darüber sprechen wird die Umgebung aus sich ändernden Blickwinkeln in einem anderen Tempo und aus einer anderen Perspektive wahrgenommen als beim Blick aus dem Autofenster oder vom Fahrradsattel aus.

Die Stadtgemeinde Wilhelmsburg zeichnet sich durch vielfältige Möglichkeiten in den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Freizeit und ein aktives Vereinsleben aus. Die Kleinstadt an der Traisen, ein ehemals prominenter Industriestandort (Lilienporzellan), mit einem intakten historischen Zentrum hat Charakter und Potential; ein Stadterneuerungsverein beginnt sich zu konstituieren und ein "Haus des Wissens" ist im Entstehen.

Der interaktive „Wahrnehmungsspaziergang“ startet am Hauptplatz und führt über das lebendige wirtschaftliche Zentrum am Fleischplatz entlang der Traisen zu prominenten wie auch weniger beachteten Orten und Plätzen, die die Stadt schon lange prägen. Eine Labstelle ist ebenso vorgesehen wie ein gemeinsamer Ausklang im Volkshaus, bei dem die Eindrücke reflektiert und zusammengefasst werden. Alle "WümschburgerInnen" sowie Interessierte aus Nah und Fern sind eingeladen, bei dieser Gelegenheit gemeinsam den Ort mit allen Sinnen zu erkunden, ergeben sich doch beim gemeinsamen Gehen, Betrachten und Sprechen andere Blickwinkel, Einblicke und Wertigkeiten, die den TeilnehmerInnen die Stadt bewusster machen und somit zu einer positiven Weiterentwicklung beitragen können.

Der Spaziergang versteht sich als Plattform zum Sammeln von Eindrücken, die in dialogischer Form gewonnen werden – alle sind zum Zuhören genauso wie zum Mitreden eingeladen. Die Veranstaltung ist nicht als frontal referierter Stadtrundgang angelegt, der touristische Informationen mit Sightseeing verknüpft; sie lebt vielmehr vom verbalen Austausch, woraus sich die Möglichkeit ergibt, Sicht- und Denkweisen zu überprüfen, um für den eigenen Lebensraum sensibler zu werden.

Jedes GEHspräch entwickelt seine eigene Dynamik bedingt durch die Erfahrungen und das Engagement der Teilnehmenden. Es beginnt meist mit einer historischen Spurensuche: „Wie war es früher? Was hat dazu geführt, dass es jetzt so aussieht?“, beinhaltet eine Analyse der Bebauungsstruktur, in der sich auch die Lebensumstände abbilden: „Was funktioniert gut? Was könnte besser funktionieren?“ und widmet sich schlussendlich dem Finden von Ideen und Zukunftsperspektiven, die das Leben in der Gemeinde bereichern sollen.



Eindrücke von Wilhelmsburg © Martin Rührnschopf

Rückmeldungen-Kontakt:

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich
Manfred Schimek | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
3500 Krems, Steiner Landstraße 3
office@orte-noe.at
+43 2732 783 74

Download (weiteres) Bildmaterial:

<https://orte-noe.at/medien/pressebereich-gehspraech-wilhelmsburg-2019>